

Jugendfeuerwehr
SCHMELZ

P R O L O G

Ihr kamt hier her von nah und fern,
wir freuen uns, wir sehn euch gern,
willkommen heißen wir Euch liebe Gäste,
zu unserm 20jährigen Feste.

Geburtstag hat heute unser Verein,
wir feiern alle, ob groß oder klein,
drum freut euch mit uns, stimmt alle mit ein,
ein Hoch unserer Freundschaft, ein Hoch dem
Verein.

Einer für alle, so heißt's panier
alle für einen, so kämpfen wir,
das ist der Leitspruch bei jedem Alarm,
geholfen wird allen, ob reich oder arm.

Mit Eifer sind die Männer, stets bereit,
sich im Wettkampf zu messen, im friedlichen
Streit,
sie kämpfen um Punkte, und ihrer Ehr,
und um die Freundschaft von anderer Wehr.

Ein Appel an die Jugend, es wäre sehr schön,
würde beim nächsten Jubiläum der Verein
noch bestehn,
und könnten wir wieder vereinet hier sein,
in Freundschaft zusammen in diesem Verein.

20 Jahre Jugendfeuerwehr Schmelz

Als zweite Wehr im Kreis Saarlouis faßten im Jahr 1964 die Verantwortlichen der freiwilligen Feuerwehr Schmelz den Beschluß eine Jugendwehr für die selbstständige Gemeinde Schmelz ins Leben zu rufen. Seit nunmehr 20 Jahren wird im heutigen Löschbezirk Schmelz der freiwilligen Feuerwehr eine aktive Jugendarbeit betrieben. Das Vorhaben der Gründer, - allen voran der damalige Wehrführer Josef Jacobs ist geglückt. Fast die Hälfte der heute diensttuenden Feuerwehrmänner im Löschbezirk Schmelz ist aus der Jugendwehr hervorgegangen. Die Jugendwehr des Löschbezirkes Schmelz ist ein beständiges Reservoir aus dem die Wehr ihren bereits geschulten Nachwuchs schöpft.

Der Jugendarbeit im Schmelzer Löschbezirk ist diese kleine Chronik gewidmet.

Im September des Jahres 1964 war das Thema der Gründung einer Jugendwehr erstmals Gegenstand einer Tagesordnung. Unter der Versammlungsleitung des damaligen Wehrführers Josef Jacobs sprachen sich alle Vorstandsmitglieder für die Gründung einer Jugendwehr aus. Der Löschmeister Helmut Hoffmann, - heute Wehrführer der Gemeinde Schmelz - wurde zum ersten Jugendwart gewählt. Der Vorstand wendete sich an die Gemeinde Schmelz, um zu erreichen, daß diese die notwendige Dienstkleidung anschafft. Auch bei der Gemeinde Schmelz fiel der Gedanke eine Jugendwehr ins Leben zu rufen auf fruchtbaren Boden. Das notwendige Geld um die Dienstbekleidung anzuschaffen wurde bereitgestellt.

Alle Voraussetzungen waren damit geschaffen, es fehlten aber noch die Jugendlichen, die die Dienstkleidung auch nutzen sollten.

Hilfe bei der Suchen nach geeigneten Jugendlichen im Alter von mindestens 12 Jahren erhielt Wehrführer Josef Jacobs von den Rektoren der Schmelzer Schulen. Rektor Heinz von

der damaligen Volksschule Außen und sein Amtskollege Rektor Schmitt von Bettingen waren gerne bereit bei der Suche nach geeigneten Jugendlichen in ihren Schulen zu helfen. So konnte man im Jahr 1965 mit einer stattlichen Anzahl von jungen Burschen mit der Arbeit beginnen.

Im Jahr 1965 bildete Helmut Hoffmann folgende Jungfeuerwehrmänner aus:

Paul Adam	Hans Jürgen Noß
Erich Bost	Alberto Peyo
Hans Josef Groß	Josef Reichert
Werner Groß	Manfred Rohnert
Norbert Hoffmann	Manfred Rödel
Kurt Hoffmann	Wolfram Schley
Alfred Hager	Albert Staudt
Walter Jacobs	Peter Steffen
Rainer Jacobs	Hans Werner Thome
Günter Keller	Peter Zangerle
Bernhard Klein	Armin Klein
Kurt Müller	

Mit einer stattliche Anzahl von Jungfeuerwehrleuten nahm man an einem Jugendtreffen in Lebach teil.

Ihr feuerwehrtechnisches Können und Wissen stellten die Jungfeuerwehrleute erstmals im Jahr 1967 in Bous unter Beweis. Unter Anleitung von Jugendwart Löschmeister Helmut Hoffmann hatten die Jungen feuerwehrtechnisches Wissen erlernt, ihre Geschicklichkeit beim Schlauchwerfen geübt, ihre sportlichen Fertigkeiten trainiert und sich auf die bevorstehende Befragungen vorbereitet. So gelang es denn auch die erste Leistungsspanne mit nach Hause zu nehmen. Als Dank für die gute Leistung fuhr die Gruppe zum Flughafen nach Ramstein zu einer Besichtigung.

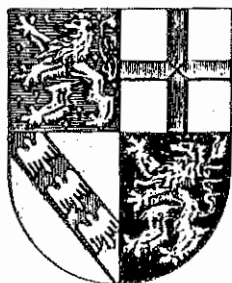
In der Wettkampfgruppe waren gemeldet:

Hans Josef Groß	Albert Staudt
Werner Groß	Peter Steffen
Norbert Hoffmann	Hans Werner Thome
Kurt Hoffmann	Peter Zangerle
Alberto Peyo	



BUNDESWETTKAMPF

LANDESAUSSCHIEDUNG



Jugendfeuerwehr

Schmelz

hat am Bundeswettkampf
der Jugendfeuerwehr

am 24.05.81 in Eppelborn-Hüres
teilgenommen.

Die Gruppe wurde bei den
Landesausscheidungen

3. Sieger

und erhält die Siegermedaille in Bronze

Eppelborn-Hüres, den 24. Mai 1981


Landes-Brandinspekteur


Landes-Jugendfeuerwehrwart

Als Ersatzleute fuhren Erich Bost, Armin Klein und Jürgen Noß mit nach Bous.

Neben dem Heranbilden junger Feuerwehrleute legten die Ausbilder des Löschbezirkes Schmelz auch stets ein Augenmerk darauf, daß die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kam. So nahm die Jugendwehr 1968 an einem Seifenkistenrennen in Saarbrücken teil. Die unter der Leitung von Helmut Hoffmann angefertigten Gefährte bewiesen dabei ihre Wettkampftauglichkeit; ein guter Platz wurde erzielt.

Das Jahr 1968 brachte aber auch einen Wechsel in der Position des Jugendwartes. Helmut Hoffmann wurde zum Wehrführer gewählt. Als neuer Jugendwart übernahm nun Manfred Latz die Ausbildung der Jungfeuerwehrmänner. Unter seiner Führung nahm die Jugendwehr am Wettkampf um die Leistungsspange des Jahres 1969 in Dillingen teil. Auch dieser Wettkampf, der alle zwei Jahre den Ausbildungsstand der Jugendwehren zeigen soll, wurde mit Bravour bestanden.

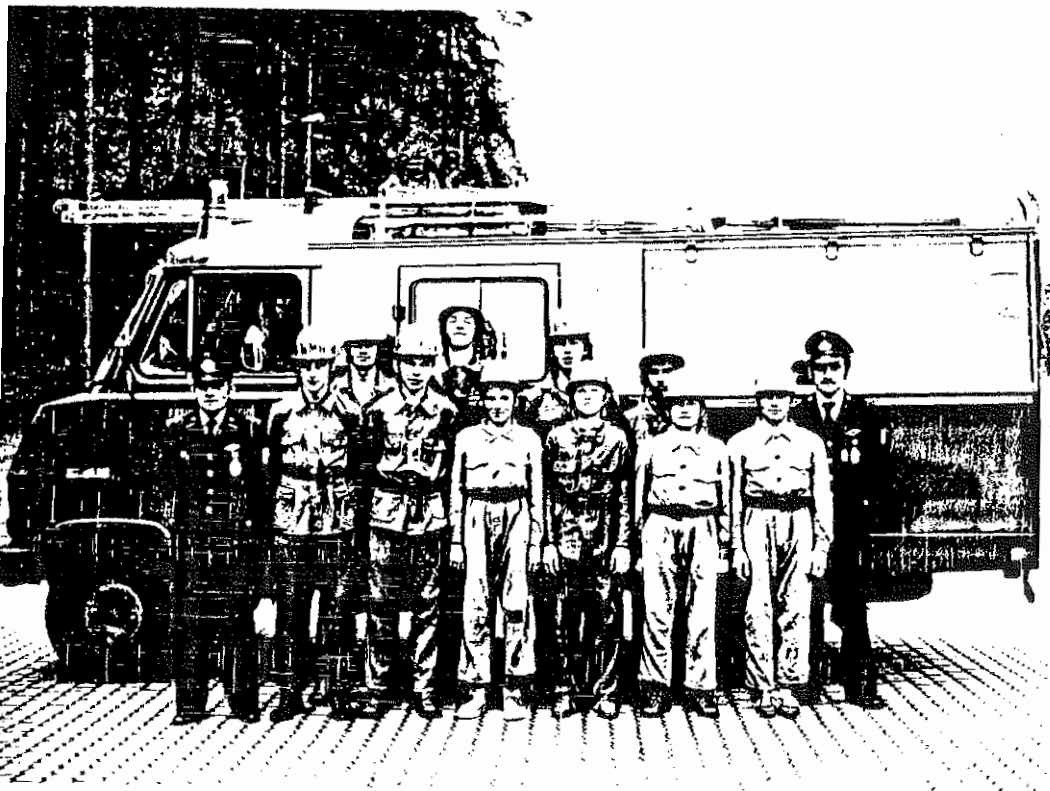
Im Sommer 1970 nahmen alle Jugendlichen des Löschbezirkes an einem Zeltlager in Bardenbach teil. Das Treiben im Lager wurde ein unvergessenes Erlebnis für die Jungen.

Als Dankeschön für das erfolgreiche Abschneiden um die Leistungsspange 1971 in Fraulautern fuhr die Jugendwehr nach Frankfurt in den Zoo. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Jugendwehr einen Mitgliederstand von 18 Mann.

Was die Jugendlichen an Zeit für ihre Jugendfeuerwehr aufbrachte zeigt die stolze Zahl von 30 Übungen im Jahr.

Als kleiner Ausgleich und zur Pflege der Kameradschaft wurde in jedem Jahr ein gemeinsames Zeltlager durchgeführt.

1974 brachte wiederum einen Wechsel in der Führung der Jugendwehr. Manfred Latz nunmehr sechs Jahre im Amt wurde zum Zugführer und Brandmeister gewählt. Sein Nachfolger wurde Werner Groß. Unter seiner Leitung, die bis 1978 andauerte wurde 1975 die Leistungsspange in Schwalbach errungen. Auch die Teilnahme an einem internationalen Zeltlager der Sportakrobaten fiel in diese Zeit.



Die Jugendwehr 1984

Ralf Schwarz, Volker Bach, Christian Baus, Torsten Michaely,
Reiner Petry, stellv. Jugendwart (hintere Reihe, von links)
Joachim Petry, Jugendwart, Jürgen Phillippi, Jörg Schädler,
Hans Werner Härter, Thomas Birringer, Dietmar Daun, Jörg Fell
(vordere Reihe von links)

1977 fuhr die Jugendwehr zur Partnerwehr nach Mitry-Mory (Frankreich). Unvergeßlich für die Jugendlichen war ein Besuch des Flughafens Charles de Gaulle und eine Stadtrundfahrt durch Paris.

Eine gemeinsame Mannschaft mit den Jugendlichen des Löschbezirktes Hüttersdorf wurde 1977 aufgestellt. Auch hier war die begehrte Leistungsspange Dank für die unermüdlichen Bemühungen in der Vorbereitungszeit.

1979 übernahm Joachim Petry die Führung der Jugendwehr von Werner Groß. Joachim Petry führt diese verantwortungsvolle Position bis zum heutigen Tag aus.

Das Jahr 1979 brachte eine Änderung im Reglement für den Wettkampf um die Leistungsspange. Nun fand jedes Jahr ein Wettkampf um die begehrte Spange statt. Die Jugendwehr Schmelz nahm an allen folgenden Wettkämpfen teil und bestand sie alle mit Erfolg:

1979 Saarlouis Stadt

1980 Schaffhausen

1981 Bous

1982 Michelbach

1983 Altforweiler

Am 150jährigen Jubiläum der Feuerwehr Schmelz nahm die Jugendwehr gemeinsam mit den Freunden der Jugendwehr Astfeld (Südtirol) an den internationalen Wettkämpfen teil.

Seit 1981 besitzt die Jugendwehr auch einen eigenen Wimpel. Er wurde ihr von Wehrführer Helmut Hoffmann anlässlich des Zeltlager überreicht.

Schöne Erfolge für die Jugendwehr bei der Landesausscheidung um den Bundeswettkampf der Jugendfeuerwehren wurden 1981 und 1983 erzielt. In Eppelborn belegten die Schmelzer 1981 unter 16 gestarteten Wettkampfgruppen den dritten Platz, 1983 in Oberthal wurde ein vierter Platz erkämpft.

Eine erlebnisreiche Fahrt nach Südtirol zur befreundeten Wehr von Astfeld stand 1982 auf dem Programm. Dort fand der 6. Südtiroler Landes-Jugendfeuerwehrleistungswettbewerb statt. Die Schmelzer Jugendwehr durfte außer Konkurrenz mitmachen und erzielte gute 336 Punkte.

Jugend Feuerwehr
Kreis Saarlouis



URRUDE

Die Jugendgruppe der freiw. Feuerwehr

SCHMELZ

LBZ.:

hat bei der Leistungsbewertung

am: 08.10.1983

in: Altforweiler

*die Leistungsspanne der Deutschen
Jugend-Feuerwehr erworben.*

Kreisbrandinspektor

Kreisjugendwart

Auch 1983 stand eine Reise zu einer befreundeten Wehr auf dem Jahresprogramm. Die Feuerwehrkameraden von Mitry-Mory lud die Jugendwehr zur Einweihung der neuen Feuerwache ein.

Im 20. Jahr ihres Bestehens hat die Jugendwehr des Löschbezirkes Schmelz ihre Sollstärke von 11 Jungfeuerwehrlenten um zwei überschritten. Bei einer Mannschaftsstärke im aktiven Dienst von 77 Wehrmännern bereiten sich nunmehr 13 Jugendliche auf den verantwortungsvollen Dienst des Feuerwehrmannes vor.

Die Jugendwehr im Jahr 1984:

Thomas Geibel

Thomas Birringer

Matthias Detambel

Jörg Scherer

Ralf Schwarz

Jörg Schädler

Jürgen Phillippi

Torsten Michaely

Christian Baus

Volker Bach

Hans Werner Härter

Dietmar Daun

Jörg Fell

Der Nachwuchs des Schmelzer Löschbezirkes ist gesichert. Mögen die Jugendlichen ihrem verantwortungsvollen Dienst in der Zukunft gerecht werden und ihrem Wahlspruch

"Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr"

die Treue halten

Feuerwehrjugend 1967 am "Tag der Jugendwehren" und die Schmelzer
Jugendwehr im Jubiläumsjahr bei der Übung



TALENTIERTER NACHWUCHS: Gleich welcher Brand, die Feuerwehrjugend im Kreis weiß, wie man ihn löscht. (Bild links und Bild oben)





Landesfeuerwehverband Südtirol



URKUNDE

über die Teilnahme am

6. Südtiroler

Landes-Jugendfeuerwehleistungsbewerb

der Jugendgruppe von

Schmelz

Erreichte Punkte

336

Der Bewerbungsleiter
Heinrich Endlamer



Der Landesfeuerwehrpräsident
Mat. Brieland

Sarnthein, 27. Juni 1982

